



Foto: Ness Rubey

Digitaldruck

für die Werbetechnik, das Fine-Art-Printing und den Akzidenzdruck

DEIN PERSÖNLICHER PRINTPRODUCER

Michael Rammer hat auf einer Fläche von gerade einmal 160 m² in der Linzer Innenstadt ein komplettes digitales Druckstudio eingerichtet. Unterschiedlichste Anwendungen aus der Werbetechnik sowie das Fine-Art-Printing, Kleinauflagen im Akzidenzbereich und das Print-Producing sind die typischen Aufgabensstellungen, die er für seine Kunden umsetzt. Als Technologiepartner setzt Michael Rammer große Stücke auf Canon. Mit den entsprechenden Digitaldruck-Lösungen von Canon wurden alle Bereiche technisch optimal ausgestattet.

Im Gespräch mit Michael Rammer wird schnell klar, dass er für seinen Beruf regelrecht brennt. Auf seiner Visitenkarte steht »Dein PERSÖNLICHER Printproducer« – und das setzt er schon seit vielen Jahren mit großem Engagement in unterschiedlichsten Konstellationen um. Dabei fokussiert er sich nicht nur auf das reine Producing, sondern verfügt auch über eine eigene Produktion. Vor seiner neuerlichen Selbstständigkeit brachte Michael Rammer sein Fachwissen aus der Vorstufe und dem Digitaldruck im Verkauf von Digitaldruck-Lösungen bei einem internationalen Player ein. »Ich habe in der Zeit einfach gemerkt, dass ich durch und durch Unternehmer bin. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, neuerlich den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen«, fasst er seine Beweggründe zusammen.

Der digitale Neuanfang

Am 1. Jänner 2024 eröffnete Michael Rammer in der Linzer Gruberstraße sein digitales Druckstudio. Die Lage in der Linzer Innenstadt und die Nähe zur Tabakfabrik seien ideal. „Die

MICHAEL*RAMMER
Dein PERSÖNLICHER Printproducer

Kunde: Michael Rammer

Branche: Druckdienstleister

Gründungsjahr: 2024

Sitz: Linz, Österreich

Website: www.rammer.biz

Canon

Mischung aus innovativen Start-ups und Unternehmen aus der gesamten Creative Industrie – Grafikdesigner, Fotografen und Kunstschaffende, die sich hier angesiedelt haben – macht den Standort so interessant für mich. Hier versuche ich gemeinsam mit den Kunden, den optimalen Weg durch das vermeintliche Druck-Dickicht zu finden“, versichert Michael Rammer und verweist darauf, dass gerade dieses Klientel sein Know-how in der Beratung und Produktion zu schätzen weiß. Sehr oft geht es darum, auszuloten, wie eine Idee produktionstechnisch im Print umgesetzt werden kann, aber auch um Recherche und Prüfung komplexerer Out-of-the-Box-Lösungen. Neben Frage nach Kosten und Effizienz spielt auch die Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle.



Michael Rammer

Geschäftsführer, rammer.biz
Linz, Österreich

Auf die Frage, warum er einen so großen Wert auf eine eigene Produktion legt, gibt er eine kurze und klare Antwort: „Durch die eigene Produktion kann ich die Qualität selbst steuern und habe die unmittelbare Kontrolle darüber, was zum Kunden ausgeliefert wird.“ Ein geringer Anteil des Umsatzes wird über extern produzierte Aufträge erwirtschaftet. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat er die gesamte Produktionstechnik so ausgerichtet, dass ein möglichst breites Anwendungsspektrum abgedeckt werden kann. Das reicht von klassischen Broschüren über Bücher und Kataloge in Kleinauflagen bis hin zu Anwendungen aus dem Bereich der Werbetechnik und dem Fine-Art-Printing. „Dank meiner eigenen Druckwerkstätte und meinen Partnern sind die Produktionsmöglichkeiten beinahe unbegrenzt“, versichert der persönliche Printproducer.

In der Werbetechnik zählt Vielseitigkeit

Speziell in der Werbetechnik ist es aus der Sicht von Rammer nicht immer so einfach, entsprechende Partner zu finden, die die erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen. Hier hat man mit der Colorado M5W von Canon eine erstklassige Lösung gefunden, die sich auch im direkten Vergleich mit anderen Produkten durchsetzen konnte. An dieser Stelle hebt Rammer die Flexibilität der Colorado M5W hervor, die von Grund auf schon hoch sei, aber durch den Einsatz von Deckweiß explosionsartig erweitert werde. „Damit können wir sowohl farbige Papiere als auch durchsichtige und farbige Folien bedrucken. Dazu kommt noch, dass man den Ausdrucken eine matte oder glänzende Anmutung verleihen und sie so mit atemberaubenden Effekten in Szene setzen kann.“ Die Software PRISMAguide XL von Canon unterstützt die Vorbereitung von mehrschichtigen Druckjobs, so etwa mit Deckweiß als Grundierung in drei oder fünf Schichten. Mit einer Druckbreite von 1,6 m erzielt der Roll-to-Roll-Drucker einen maximalen Output von 159 m²/h. „Diese Produktivität verleiht uns die Möglichkeit, auch kurzfristige Aufträge professionell umzusetzen.“

„“ Mit bis zu zwölf Farben ist die imagePROGRAF-PRO-6600 voll auf das Premium-Segment im Fine-Art-Printing zugeschnitten. Das Pigment-Tintenset LUCIA PRO II in Verbindung mit dem Chroma Optimizer sorgt für eine hervorragende Tiefenzeichnung sowohl in Farbe als auch in Schwarz-Weiß.

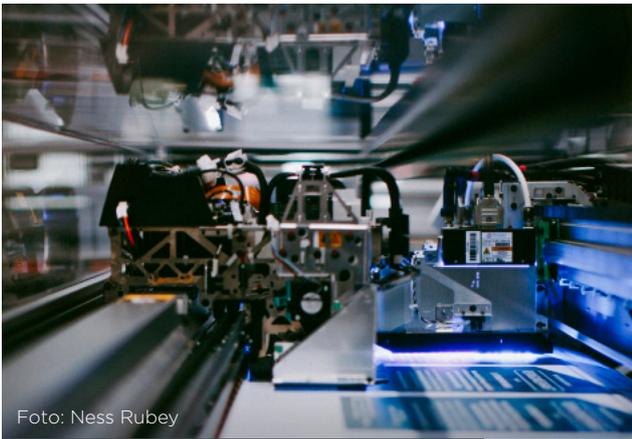


Foto: Ness Rubey



Mit der Colorado M5W von Canon können wir sowohl farbige Papiere als auch durchsichtige und farbige Folien bedrucken. Dazu kommt noch, dass man den Ausdrucken eine matte oder glänzende Anmutung verleihen und sie so mit atemberaubenden Effekten in Szene setzen kann.

Michael Rammer

Zertifiziertes Fine-Art-Printing

Ein weiterer Bereich, der sich sehr positiv für den Unternehmer entwickelt, ist das Fine-Art-Printing. Viele Fotografen vertrauen seinem Know-how und geben den Druck außer Haus. In diesem Zusammenhang verweist Rammer auch auf die sehr anspruchsvolle Fine-Art-Print-Zertifizierung von Hahnemühle. Für das Segment hat man sich zuletzt einen imagePROGRAF-PRO-6600 von Canon ins Haus geholt. Mit bis zu zwölf Farben ist der Drucker voll auf das Premium-Segment im Fine-Art-Printing zugeschnitten. Das Pigment-Tintenset LUCIA PRO II in Verbindung mit dem Chroma Optimizer

sorgt für eine hervorragende Tiefenzeichnung sowohl in Farbe als auch in Schwarz-Weiß. Darüber hinaus verfügen die Tinten über Kratzfestigkeit und eine hohe Lichtechtheit. Letzteres sei gerade im Fine-Art-Printing eine zentrale Anforderung.

Technologie gepaart mit Partnerschaft

Für die Produktion von Akzidenzdrucksachen in Kleinauflagen hat sich Michael Rammer für eine Canon imagePRESS V700 entschieden. Sie überzeugt durch professionelle Druckqualität, ihre Leistungsfähigkeit von 70 Seiten/Min. und ihre Flexibilität bei den Formaten von bis zu 330 x 1.300 mm und Grammaturen von bis zu 350 g/m². Mit dem PRISMAsync RIP, ebenfalls von Canon, konnte das Qualitätspotenzial der imagePRESS V700 durch die integrierten Color-Management-Tools voll ausgeschöpft werden, versichert Rammer an dieser Stelle. Mit der imagePRESS V700 verfüge man über ein optimales Produktionsdrucksystem, um in der erforderlichen Qualität und Geschwindigkeit auf die Anforderungen des lokalen Marktes zu reagieren.

Der Start des Druckstudios ist geglückt! Aber wer Michael Rammer kennt, weiß, dass ihm die Ideen nicht ausgehen werden. Mit Sicherheit hat er schon das eine oder andere Projekte im Kopf, das er in Zukunft umsetzen wird. Dabei greift er auch auf das umfassende Know-how von Canon zurück. „Gerade in der Entwicklung neuer Geschäftsfelder ist Canon ein interessanter Sparring Partner.“